

62. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e.V. (DGPro)

**Zukunftsorientierte Vernetzung in Hannover**

Dr. P.-C. Pott, S. Klebes, PD Dr. M. Eisenburger PhD

Unter dem Motto "Prothetische Zahnmedizin - vernetzt in die Zukunft - Technologie-Biologie-Klinik" tagte vom 13. bis 15. Juni 2013 die Deutsche Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien (DGPro) unter der Tagungspräsidentschaft von Professorin Dr. Meike Stiesch in der niedersächsischen Landeshauptstadt. Das Convention Center der Deutschen Messe AG in Hannover mit seiner imposanten Architektur bot 350 nationalen und internationalen Referenten und Teilnehmern die Möglichkeit, die Vernetzung von technologischer, biologischer und klinischer Forschung zu erleben, Kontakte zur Industrie zu knüpfen und nicht zuletzt auch den kollegialen Austausch zu pflegen. Dabei können die Kongressteilnehmer in Hannover auf ein interessantes wissenschaftliches Programm zurückblicken, welches durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm abgerundet wurde. Bereits am Donnerstag fand der Vorkongress mit einem Treffen des Arbeitskreises für Kiefer-Gesichts-Prothetik unter dem Vorsitz von Professor Dr. Michael Gente aus Marburg im Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Medizinischen Hochschule Hannover statt. Vorträge zur prothetischen Rehabilitation von Patienten mit Defekten im Kiefer- und Gesichtsbereich, zur Epithetik bei Kleinkindern und zum Mittelgesichtsschutz von Leistungssportlern boten ein breites Spektrum an interessanten Vorträgen. Am Donnerstagabend ließen sich die Teilnehmer auch von strömendem Regen nicht davon abhalten, sich in entspannter Atmosphäre beim "Get-Together" in einem niedersächsischen Fachwerkhof im Erlebniszoo Hannover auf die beiden folgenden Tage des Kongresses einzustimmen.

Bei deutlich trockenerem "hannoverschem" Wetter begann der Hauptkongress am Freitag im Convention Center Hannover. Viele verschiedene Haupt- und Kurzvorträge zu den unterschiedlichsten Themenbereichen griffen das Tagungsmotto "Vernetzt in die Zukunft" auf. Die Hauptthemenbereiche der Interaktion zwischen technologischer Entwicklung, biologischer Integration und klinischer Anwendung dieser Entwicklungen sowie der interdisziplinären Vernetzung, insbesondere im Rahmen der CMD-Therapie und der Implantatversorgung wurden in verschiedenen Hauptvorträgen beleuchtet. Neue Forschungsergebnisse konnten dem Auditorium in 30 interessanten Kurzvorträgen sowie ebenfalls 30 Posterpräsentationen vorgestellt werden. Sowohl die Kurzvorträge als auch die Poster lieferten Grundlagen für angeregte und ausführliche wissenschaftliche Diskussionen. Ein direkter Bezug zur zahnärztlichen Praxis konnte neben den vielfältigen wissenschaftlichen Beiträgen nicht zuletzt durch einige Fallpräsentationen hergestellt werden. Dabei wurden unter anderem Patientenfälle vorgestellt, die eindrucksvoll zeigten, dass auch bei Grunderkrankungen wie Epidermolysis bullosa oder ausgeprägten Somatisierungsstörungen eine ausgedehnte prothetische Versorgung auch in der Praxis durchführbar ist. Aufgrund der großzügigen Ausstellungsflächen war es möglich, die moderierte Posterausstellung in die Industrieausstellung zu integrieren.

Einen Höhepunkt der Tagung stellte die Eröffnungsveranstaltung dar. Nach der Begrüßung durch die Tagungspräsidentin Frau Prof. Stiesch folgten Grußworte des Bürgermeisters von Hannover K. D. Schulz, des Präsidenten der Medizinischen Hochschule Hannover Professor Dr. Christopher Baum, des Präsidenten der Niedersächsischen Zahnärztekammer Dr. Michael Sereny und des Präsidenten der DGPro Professor Dr. Matthias Kern. Ein weiterer Akzent wurde durch den brillianten Festvortrag "Klimawandel im System Erde" von Professor Dr. Richard Pott, Leiter des Institutes für Geobotanik an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, gesetzt. Die

**Eröffnungsveranstaltung wurde musikalisch von der hannoverschen A-Capella-Band Vocaldente begleitet, die nicht nur aufgrund ihres Namens mit "Dentalbezug", sondern auch aufgrund ihrer mitreißenden Musik begeisterten. Auch bei der abendlichen Veranstaltung im Gartensaal des Neuen Rathauses von Hannover blieb es musikalisch. Nach der Verleihung von wissenschaftlichen Auszeichnungen für die besten Präsentationen der letzten Jahrestagung und Übergabe der Spezialistenurkunden wurde das Tagungs-Motto der Vernetzung bei einem Barbecue mit Blick auf den hannoverschen Maschteich auch auf sozialer Ebene ausgeweitet. Musikalisch wurde der Abend durch die MHH-Live-Band mit Liedern von Tom Jones bis Robbie Williams gestaltet, die sowohl Referenten als auch Tagungsbesucher zum Tanzen mitrissen.**

### **Craniomandibuläre Dysfunktionen und interdisziplinäre Vernetzung**

**Im Themenblock der Craniomandibulären Dysfunktionen stellte Professor Dr. P. Ottl, Rostock, in seinem Vortrag "CMD - eine Diagnostische Herausforderung" die Notwendigkeit der Kombination sowie die Indikationen verschiedener klinischer, instrumenteller und bildgebender Untersuchungsverfahren heraus. Im Anschluss daran erläuterte Professor Dr. K.-H. Utz, Bonn, in einem sehr lebendigen Vortrag, welche Einflüsse bei der prothetischen Rekonstruktion der Okklusion eine Rolle spielen. Abgerundet wurde der CMD-Themenblock durch einen interdisziplinären Vortrag von Professor Dr. R. G. Luthardt, und dem Psychosomatiker Professor Dr. H. Gündel, beide Ulm. Es wurde der Einfluss psychoreaktiver Komponenten auf die zahnärztliche Behandlung sowie auf den Verlauf von CMD-Erkrankungen anhand von Fallbeispielen erläutert und interdisziplinär diskutiert. Letztendlich wurde ein schlüssiges interdisziplinär vernetztes Versorgungskonzept von Zahnmedizin und Psychosomatik dargestellt.**

### **Patientenrechtegesetz**

In seinem Vortrag im Rahmen des Workshops für fortgebildete Gutachter der DGPro konnte Professor Dr. Dr. L. Figgner, Münster, das zum Teil recht trockene Gebiet der Gesetzestexte auch für den Nicht-Juristen interessant gestalten. Dabei diskutierte er die erneuerten und geänderten Paragraphen des Patientenrechtegesetzes und konnte dem Auditorium so manchen Schrecken der neuen Gesetzesformulierungen nehmen.

### **Technologie**

Zu Beginn der Vortragsreihe am Samstag stellte Frau PD Dr. I. Sailer, Zürich, in ihrem Vortrag "Die Qual der Wahl" - das ideale Rekonstruktionsmaterial" die Frage nach einem idealen Werkstoff für den festsitzenden Zahnersatz. Dabei zeigte sie an sehr eindrucksvollen Fallsituationen, dass die Materialwahl immer in einem größeren Kontext getroffen werden sollte, in dem sich sowohl ästhetische als auch werkstoffkundliche und mechanische Parameter wieder finden lassen. Frau PD Dr. Sailer erläuterte einen von ihr entwickelten Entscheidungsbaum zur Auswahl von Rekonstruktionsmaterialien für festsitzenden Zahnersatz. Professor Dr. S. Reich stellte in seinem Vortrag zur optischen Abformung als Drehscheibe der digitalen Vernetzung die Möglichkeiten und Limitationen dieser Systeme im zahnmedizinischen Alltag dar. Er zeigte an verschiedenen Computersimulationen die Entstehung von intraoralen Scans in Echtzeit und beeindruckte dabei mit der zu erreichenden Präzision und Geschwindigkeit der Datenerfassung.

### **Biologie**

Für die biologische Integration dentaler Material- und Technologieinnovationen in das humane System ist sowohl die Bioverträglichkeit neuer Materialien als auch die Vermeidung der Biofilmadhäsion an der Materialoberfläche von Bedeutung. Zu diesem Themenkomplex berichtete der Präsident der Skandinavischen Gesellschaft für Biomaterialien Dr. Havard Jostein Haugen, Oslo, sehr anschaulich über das ständige Gefecht zwischen der Adhäsion von

**Bakterien und humanen Zellen an der Implantatoberfläche und dem Einfluss von Oberflächenfunktionalisierungen auf diese Situation. Weiterhin gab er Empfehlungen zum Vorgehen bei der Reinigung und der Desinfektion von Implantatoberflächen - beispielsweise im Fall von periimplantären Entzündungen.**

## **Klinik**

**In diesem Themenblock wurden prothetische Versorgungskonzepte in ihrer klinischen Anwendung unter anderem durch die Vorträge von Professor Dr. M. Kern, Kiel, Professor Dr. R. Biffar, Greiswald, und Professor Dr. S. Wolfart, Aachen, beleuchtet. In dem Vortrag von Prof. Dr. M. Kern wurde die Anzahl der Flügel bei vollkeramischen Adhäsivbrücken diskutiert. Die Diskussion ob zweiflügelig oder einflügelig wurde durch Langzeitstudien wie auch durch Videobefragung der Patienten mit langjähriger Bewährung von Adhäsivbrücken fundiert untermauert. Im Anschluss referierte Prof. Dr. R. Biffar über Morbiditätsbetrachtungen und Versorgungskonzepte in der zahnärztlichen Prothetik. Hierbei wurde sowohl die Versorgungsdaten der KZV herangezogen als auch die Daten aus SHIP 0 bis SHIP 2.**

**Natürlich spielte auch die Implantatprothetik eine wichtige Rolle während der diesjährigen Jahrestagung. Nicht nur im Rahmen der Industrieausstellung und der Posterpräsentationen wurde viel auf Implantate eingegangen. Herr Professor Dr. S. Wolfart berichtete in seinem Hauptvortrag über verschiedene Versorgungskonzepte des zahnlosen Patienten und ging dabei besonders darauf ein, vor der Versorgung Schlüsselfragen nach der Art des Zahnersatzes und nach in Frage kommenden Verankerungskonzepten zu stellen. Professor Wolfart beendete seinen Vortrag mit der Darstellung eines Entscheidungsbaumes und den dazugehörigen Therapieformen und Behandlungsabläufen. Auch die interdisziplinären Aspekte der**

Implantatprothetik wurden ausführlich besprochen. Herr Professor Dr. Dr. N.-C. Gellrich aus der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Medizinischen Hochschule Hannover erläuterte mit vielen intraoperativen Fotos die Schnittstelle zwischen digitaler prothetischer Vorabplanung auf der Basis von DVT-Datensätzen und deren klinischer Umsetzung mittels computergestützt angefertigter Bohrschablonen für die Implantatinsertion. Mit diesem Vortrag wurde der Kreis zur interdisziplinären Vernetzung im Rahmen der klinischen implantologischen Versorgung geschlossen.

### **Zahnmedizin im Auslandseinsatz**

In dem letzten Hauptvortrag referierte Oberfeldarzt Dr. Michael Lüpke, Hamburg, eindrucksvoll über die Zahnmedizinische Versorgung bei Auslandseinsätzen. Dabei ging er insbesondere auf die moderne Behandlungsstation in Mazar-i-Sharif in Afghanistan und die mobile Zahnarztinheit in Mali ein. Der Vortrag wurde mit Daten und Zahlen über die Patientenversorgung und beeindruckenden Bildern der Vor-Ort-Situation abgerundet.

### **Ein Blick in die Zukunft der Prothetischen Zahnmedizin**

Am Freitagabend fand die jährliche Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin unter der Leitung des Präsidenten Prof. Dr. M. Kern statt. Dieser stellte den modernisierten Webauftritt der DGPro dar, der exakt zur Zeit der Versammlung online gestellt wurde ([www.dgpro.de](http://www.dgpro.de)). Abschließend wurde von Prof. Dr. S. Wolfart mit einem Trailer auf die nächste Jahrestagung der DGPro hingewiesen, die vom 15.05.-17.05.2014 in Aachen stattfinden wird.